

Wandern mit andern 2018

Grüßwort des Landrats

Liebe Wanderfreunde,

den Auftakt für „Wandern mit andern“ veranstaltet der Kreissportbund in diesem Jahr gemeinsam mit dem Förderverein des Zeltlagers Stolle. Über 3000 Menschen konnte der KSB im vergangenen Jahr mit dieser inzwischen sehr beliebten Reihe zum Wandern motivieren. Ich bin überzeugt, dass auch 2018 wieder ähnlich viele Menschen dieses großartige Angebot nutzen werden, in geselliger Runde in der Natur unterwegs zu sein und sich sportlich zu betätigen.



Die Organisatoren haben unterschiedlich anspruchsvolle und interessante Strecken zusammengestellt. Von April bis September finden Wanderfreundinnen und -freunde jeden Alters geeignete Angebote im Kreisgebiet. Engagierte Helferinnen und Helfer stehen vor Ort mit helfender Hand und guter Verpflegung bereit.

Ihnen sowie den Initiatoren, Vereinen, Sponsoren und den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern gilt mein Dank für das umfangreiche Programm von „Wandern mit andern 2018“. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Spaß beim Wandern mit Gleichgesinnten in Dahlenrode, Berka, Roringen, Dorste, Sudershausen und Diemarden.

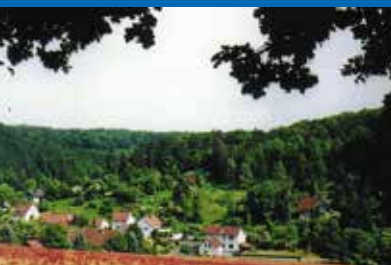
*Ihr
Bernhard Reuter
Landrat des Landkreises Göttingen*

„Wandern mit andern“ ist eine **Initiative** des Kreissportbundes Göttingen-Osterode.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir die Volksbank Mitte eG als Partner und Hauptsponsor gewinnen konnten.



Weiterer Partner ist die AOK Göttingen.



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

„Wandern mit andern“ geht in die 9. Auflage. Abermals haben sich sechs Vereine gefunden, die dieses tolle Ereignis ausrichten und uns ihre Dörfer sowie Landschaften von ihren besten Seiten zeigen wollen. Die Vereine und die zugehörigen Wanderstrecken verteilen sich auf die gesamte Sportregion Südniedersachsen und bieten somit eine tolle Mischung aus allen Landschaftsformen, die diese Region zu bieten hat.

Die Auftaktveranstaltung in diesem Jahr richtet der Kreissportbund in Kooperation mit dem Förderverein Stolle aus. Der Zeltlagerplatz „Stolle“ ist mit 12.000 Übernachtungen im Jahr Ziel vieler Vereine, Klassenfahrten und Ausrichter von Ferienfreizeiten.

Auch in diesem Jahr gibt es einen Vertreter aus dem Altkreis Osterode, den TSC Dorste. Die Strecken dort versprechen nicht nur tolle Blicke in den Harz, sondern auch Einsichten in die Vergangenheit. Die naheliegende Lichtensteinhöhle, in der sterbliche Überreste Dorster Vorfahren zu finden sind, kann besichtigt werden. Ein Vertreter aus Northeim-Einbeck ist die Sportgemeinschaft Berka. Nach 2014 wird dort zum zweiten Mal durch das Sösetal und auf die umliegenden „Höhen“ geführt.

Nicht zu vernachlässigen sind aber auch die anderen vier Wanderungen. Auch sie versprechen spannende Strecken mit ähnlich weiten und schönen Ausblicken in das Harzvorland, Eichsfeld und Göttinger Land.

Egal ob jung oder alt, ob alleine, mit der ganzen Familie oder der Wandergruppe des Vereins, immer mehr Wanderbegeisterte nehmen an der Wanderserie „Wandern mit andern“ teil. Im letzten Jahr konnten wieder über 3000 Teilnehmende aus der Sportregion begrüßt werden. Darunter befanden sich sogar 56 Personen, die an allen 6 Wanderungen teilgenommen haben. Von diesen konnten sich 5 über einen kleinen Ausrüstungsgutschein freuen.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Freude bei den vor uns liegenden Wanderungen und abwechslungsreiche Erlebnisse. Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit den zahlreichen Helfern, die immer wieder für tolle Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der Volksbank Mitte eG, der AOK Niedersachsen und den Niedersächsischen Landesforsten für ihre Unterstützung.

Bernd Gellert / Marvin Strauß

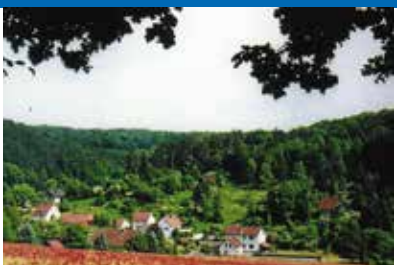
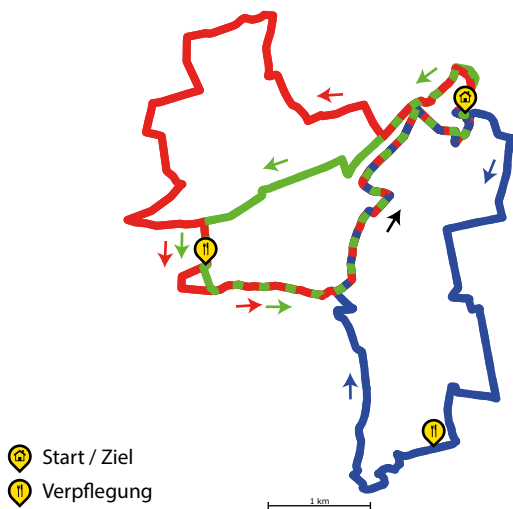


Wandern mit andern um Dahlenrode und die Stolle

Dahlenrode ist seit der Eingemeindung im Jahre 1973 ein Ortsteil der Gemeinde Rosdorf. Einen ersten Hinweis auf seine Existenz bildet eine Kaufurkunde aus dem Jahre 1270, in der die Ritter Dietrich und Konrad von Berlevessen den Ort für 31 Mark an das nahegelegene Zisterzienserkloster Mariengarten verkauften. In den 70er und 80er Jahren wurde Dahlenrode als staatlich anerkannter Luftkurort weit überregional bekannt.

In Bezug auf den Bekanntheitsgrad hat jedoch heutzutage der auf einem nahen Hochplateau gelegene Jugendzeltlagerplatz Stolle (nach seinem Gründer in den 50er Jahren auch Friedel Rosenthal Begegnungsstätte) dem ca. 150 Einwohner kleinen Dorf bei weitem den Rang abgelaufen. Was im Jahr 1900 noch ausschließlich eine karge Schafweide war, entwickelte sich über eine Sportstätte für die kleine Dorfschule, zu einem Zeltplatz mit später auch weit überregionaler Anziehungskraft. Mittlerweile zählt der Kreissportbund Göttingen-Osterode als Grundpächter der ca. 55.000 m² großen und von Wald malerisch eingerahmten Anlage incl. kleinem Schwimmbad. In 30 Zelten und 6 Blockhäusern werden mittlerweile über 12.000 Übernachtungen im Jahr verbucht.

Termin:	Sonntag, 29. April 2018
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Zeltlagerplatz „Stolle“, Auf der Stolle 1
Veranstalter:	KSB Göttingen-Osterode & Förderverein Stolle
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 9 km, ±180 Höhenmeter)** verläuft im nördlichen Stollebereich steil hinab in ein enges Tal Richtung Dahlenrode. Vorbei an der Kirche Richtung Freibad geht es aus dem Ort hinaus am Waldrand entlang bis Atzenhausen. Nach kurzer Durchquerung des Dorfes hat man am bergseitigen Waldrand (Verpflegungspunkt) einen herrlichen Ausblick Richtung Göttingen und auf weite Teile des Leinetales. Kurz vor Erreichen des Dorfes Dahlenrode, am Sänglerbaum mit einigen Sitzgelegenheiten, geht man rechts auf einem langsam ansteigenden Gelände wieder zurück auf die Stolle.

Die **blaue Strecke (ca. 12,5 km, ±250 Höhenmeter)** überquert zunächst die BAB Richtung Deiderode, und verläuft durch die offene Feldmark weiter Richtung Mollenfelde. Man durchquert den Ort in Richtung Hermannrode und biegt am Ortsausgang in einen Feldweg, der uns, vorbei am alten Europ. Brotmuseum und einer Försterei, weiter Richtung Schloß Berlepsch führt. In Sichtweite der Burg wird sich ein Verpflegungspunkt befinden. Vom Burgberg zurück geht es über einen Naturweg hinab ins Tal. Auf der anderen Talseite geht es einen längeren Anstieg hinauf Richtung BAB-Überquerung. Nach deren Überquerung geht es auf dem grünen/blauen Streckenverlauf wieder Richtung Dahlenrode und Stolle.

Die **rote Strecke (ca. 14,2 km, ±356 Höhenmeter)** hat bis ca. 400 Meter hinter dem Ortsausgang von Dahlenrode den gleichen Verlauf wie die grüne Strecke. Sie biegt an dieser Stelle rechts ab und verläuft quer durch die flache Talsenke bis zu einer gegenüberliegenden Weide. Ab dort geht es, im späteren Teil ein kurzes Stück auf einer ruhigen kleinen Landstraße, Richtung Barlissen. Am Ortseingang geht es vor dem Friedhof steil hinauf zum Steinberg, auf dessen Kuppe früher Basalt abgebaut wurde. Von dort oben hat man einen herrlichen Rundblick zum Gaußturm, der Plesse, dem Göttinger Wald, den Gleichen und bei klarem Wetter sogar bis zum Brocken. Weiter führt der Weg leicht bergab durch die Feldmark. Nachdem man die kleine Landstraße Richtung Atzenhausen überquert hat, biegt man rechts in einen kleinen, stetig ansteigenden Pfad Richtung Wald ein. Vorbei an einer kleinen Jagdhütte geht es bald darauf wieder bergab zu einer Verpflegungsstation. Nun geht es gemeinsam mit der grünen Strecke zurück.

„Förderverein Stolle“

Der „Förderverein Stolle“ unterstützt mit seinen 120 Mitgliedern und 17 Vereinen den Kreissportbund seit 5 Jahren bei der Erhaltung und Modernisierung des Platzes.

Ansprechpartner:

Peter Rosenthal, Tel: 0551 / 33615

E-Mail: fam.rosenthal@web.de

Internet: www.zeltlager-stolle.de

Zeltlagerplatz

STOLLE

... find ich wunderbar!



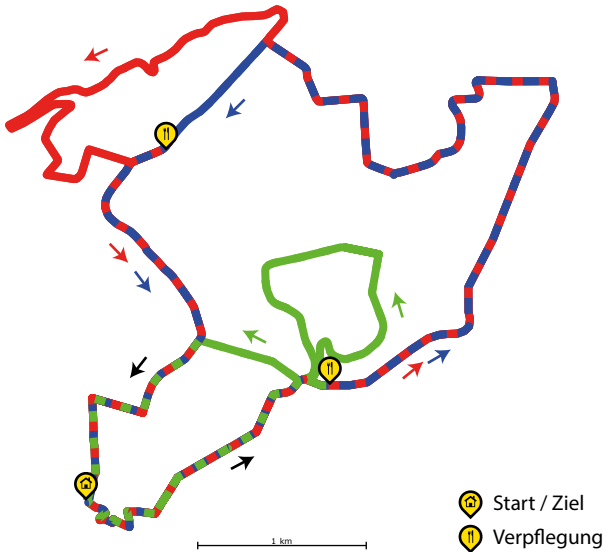
Über Höhen und durch Täler

Berka: die Tour der Blicke 2. Auflage

Berka gehört zur Gemeinde Katlenburg-Lindau und liegt im Osten des Landkreises Northeim. Flüsse und leichte Hügel prägen die Landschaft. Berka wird westlich von der Rhume und nördlich von der Söse umströmt.

Zu Zeiten der Völkerwanderung war Berka Siedlungsplatz sächsischer Volksstämme, vor allem von Cheruskern. Ausgrabungen belegen, dass in Berka bereits früh Menschen siedelten. Schon um 900 ist im Güterregister des Klosters Corvey ein Ort namens "Berga" erwähnt. Der Anbau von Tabak, Flachs und Getreide führte zu bescheidenem Wohlstand.

Termin:	Sonntag, 13. Mai 2018
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Festhalle Berka, Am Anger
Veranstalter:	Sportgemeinschaft Berka
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Alle drei Wanderruten bieten atemberaubende Fernsichten. Der deutlich überwiegende Teil der Strecken führt über gut befestigte Wirtschaftswege.

Die **grüne Strecke (ca. 7,2 km, ±100 Höhenmeter)**, führt zunächst durch den alten Ortskern von Berka. Mittelpunkt des Ortes ist die "St. Martini-Kirche".



Diese kann besichtigt werden. Über die "Hirtengasse" und durch das Berkaer Neubaugebiet führt die Strecke in die Berkaer Feldmark. Nach Querung der Söse, die sich hier schnurgerade durch das Tal zieht, wird der Verpflegungspunkt "Feuersruh" erreicht. Es folgt der etwas fordernde Anstieg zum "Bohlberg" von dem man einen weiten Blick auf das Harzvorland bis hin zum Oberharz hat. Über einen Wiesenweg steigt man in das "Auetal" hinab und folgt dem Waldweg zurück in das Sösetal. Über die "Zehntgasse" erreicht die Strecke den Fuß des "Lauseklimp". Auf geteertem Wirtschaftsweg führt die Strecke nach abermaliger Sösequerung nun zurück nach Berka.

Die **blaue Strecke (ca. 11,3 km, ±174 Höhenmeter)** folgt bis zum Verpflegungspunkt "Feuersruh" der grünen Strecke. Von dort folgt man dem geteerten Wirtschaftsweg weiter Söseaufwärts, am Nachbarort Dorste vorbei, bis zum Abzweig zum "Dorster Wehr". Hier erfolgt der Aufstieg zum "Söseberg" und weiter auf das Hochplateau "Deiter- und Weintalsberg". Zurückschauend erblickt man im Vordergrund die Dächer von "Dorste", den Höhenzug des "Lichtenstein" und am Horizont die Konturen der Harzberge. Bei klarer Sicht sind die "Hans-Kühnenburg" und der "Brocken" zu sehen. Am "Weckenholz" vorbei wendet sich die Strecke nach links auf den Berkaer Wald zu. Kurz darauf ist der Verpflegungspunkt "An der Bank" erreicht. Beim Verlassen des Waldes öffnet sich ein weiter Blick ins Rhumetal mit dem Höhenzug des "Wieter". Kurz darauf wird der Aussichtspunkt "Lauseklimp" erreicht, mit dem Panoramablick auf Berka, Katlenburg und weit ins Eichsfeld hinein. Hier senkt sich der Weg steil ins Sösetal hinab, wo er auf die grüne Strecke trifft und dieser ins Dorf folgt.

Die **rote Strecke (ca. 14,5 km, ±276 Höhenmeter)**, folgt bis zum "Weckenholz" der blauen Strecke. Dort folgt die Strecke ein kurzes Stück dem Weg nach Marke, um alsbald in den "Taakegrund" hinab nach Elvershausen einzubiegen. Am dortigen Ortsrand erfolgt der steile Anstieg zum "Klinkberg" hinauf auf die Höhe des Berkaer Waldes, wo die Strecke auf den Verpflegungspunkt "An der Bank" trifft. Von dort folgt man im weiteren Verlauf der blauen und grünen Strecke zurück nach Berka.

Sportgemeinschaft Berka e.V.

Der Verein wurde 1945 gegründet.

Die SG-Berka hat ca. 360 Mitglieder in den Sparten: Handball, Gymnastik, Tennis, Jazztanz, Zumba und Wandern.

Ansprechpartner:

Karl Heinz Pete, Tel.: 05552 / 7373

E-Mail: euk.pete@t-online.de

Internet: www.sg-berka.de



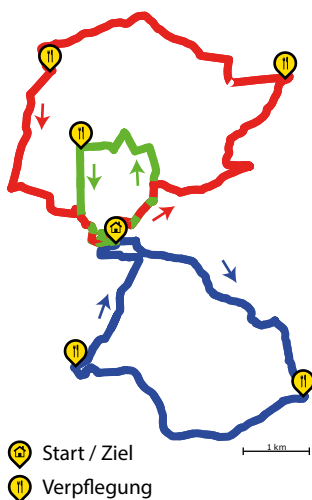
Wandern im Naturwald

Inmitten des schüsselförmigen Göttinger Waldes liegt der Ortsteil Roringen ca. 150 m über dem Leinetal. Der Plessforst im Norden und der Göttinger Stadforst im Süden rahmen die Ortschaft. 52% seiner Flur dienen der Landwirtschaft, 36% sind Waldfläche. Das Altdorf, das sich um das Quellgebiet des Opferbachs gruppiert, wird 1162 erstmals erwähnt. Die St. Martinskirche mit mittelalterlichem Turm bildet sein Zentrum. Kalksteinmauern, Fachwerkhäuser und ziegelrote Dachlandschaften prägen das Ortsbild. Neubaugebiete umgeben das Altdorf. Das Roringer Wappen zeigt die Roringer Warte (1407) auf rotem Grund.

Der Ort zählt 1.026 Einwohner. Die moderne KITA, der Dorfladen mit Café sowie die Stadtteilbibliothek werden rege besucht. Die Grundschule liegt im benachbarten Herberhausen. Traditionelle Vereine und Organisationen prägen das Ortsleben mit vielen Veranstaltungen.

Die dreispurige B 27 verbindet den Ort mit den nahen Kliniken, dem Nordbereich der Universität, dem BAB-Zubringer und dem Gewerbegebiet im Norden Göttingens. Die Busanbindung zur Innenstadt erfolgt im Stundentakt.

Termin:	Sonntag, 17. Juni 2018
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Turnerheim am Sportplatz des TV Roringen, Baumgarten 9
Veranstalter:	Turnverein Roringen von 1928
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (5,8 km, ±230 Höhenmeter)** führt talwärts auf einem Waldweg zum Rand des Plessforstes, wo Reste der mittelalterlichen Göttinger Landwehr mit Graben und Wall noch erhalten sind, und weiter nordwärts bis zum Beginn des Naturschutzgebietes „Bratental“. Nach Querung der bewirtschafteten Talsohle geht es hinauf in den Ortloh-Wald. Am Ausgang des kleinen Waldes kann sich der Wanderer zu einem Getränkestopp niederlassen. Der Weg führt dann an Koppeln und Feldern entlang vorbei am Roringer „Laden mit Café“ in das Zentrum des Altdorfes, wo die Martinskirche im Inneren zu einem Besuch der Ausstellung Roringer Künstler einlädt. Der Weg geht bald weiter bergauf und zurück zum Wanderziel.



Schnell taucht man auf der **blauen Strecke (11,7 km, ±430 Höhenmeter)** in den Göttinger Stadtforst ein und folgt dem Mackenröder Stieg durch den fröhlich-sommerlichen Buchenwald bis zur Abbruchkante der Muschelkalkscholle. Oben, entlang dieser Naturbühne (auch: Mackenröder Trail), faszinieren immer wieder Blicke in das Eichsfeld mit seinen eingesprengten Dörfern. Auf dem Aussichtsturm „Harzblick“ lässt der Wanderer den Blick bis zum Brocken schweifen, bevor der nahe Verpflegungspunkt auf der Mackenröder Spitze verdiente Rast gewährt. Unser Stadtforamst informiert hier über aktuelle Projekte. Der Rundweg führt nun auf befestigtem Weg hinunter in den Hollandsgrund zum Herberhäuser Steinbruch mit einzigartigen Fossilien. Informationen dazu gibt es am Getränkestopp unterhalb des Steinbruchs. Auf dem ansteigenden Rückweg zum Wanderziel bietet der Drakenberg einen Blick auf das von blühenden Rapsfeldern umgebene Roringen.

Die **rote Strecke (15 km, ±580 Höhenmeter)** folgt zunächst der grünen, knickt am Rand des Plessforstes ab und führt über den erhaltenen Erdwall der Göttinger Landwehr (600 J.) auf teilweise nicht befestigten Wegen durch sehenswerte Naturwaldabschnitte. Oben, entlang der Abbruchkante, gelangt man hinab zum Hünstollen, wo Getränke ergänzt und die Beine ausgeruht werden können. Der Hünstollenturm bietet grandiosen Fernblick. Die Strecke durch den fröhlich-sommerlichen Plessforst erreicht nun den Abzweig zum „Amnesty Weg der Menschenrechte“, an dem Schrifttafeln an die Grundrechte des Menschen erinnern. Über einen Hügel wird der Verpflegungspunkt an der rekonstruierten Nikolausberger Warte (1439) angelaufen. Der Nikolausberger Höhenweg bietet weite Sicht über das Bratental (Trockental) und die Ortslage Roringen. Am Roringer „Laden mit Café“ vereinigt sich die rote wieder mit der grünen Strecke. Ein Besuch der schlichten Martinskirche mit einer Bilderausstellung Roringer Künstler wird empfohlen.

Turnverein Roringen von 1928

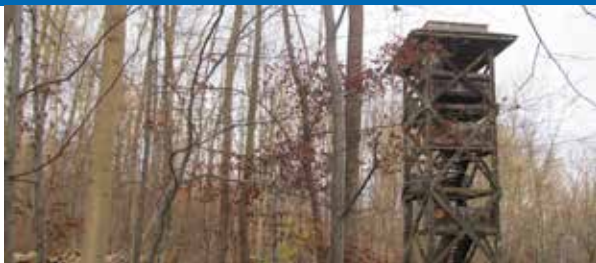
Seinen ca. 380 Mitgliedern bietet der Verein ganzjährig Übungsmöglichkeit in den Sparten Fuß- und Volleyball sowie Gymnastik, u.a. in der international erfolgreichen Abteilung Rope Skipping. Ein stets aktuelles Kursangebot und eine Kooperation mit dem TSV Herberhausen verbreitern das Sportangebot.

Ansprechpartner:

Eberhard Wünn, Tel.: 0551/ 24480

Dirk Wolff, Tel.: 0551 / 23282

Internet: www.tvroringen.de





Wandern mit andern in Dorste

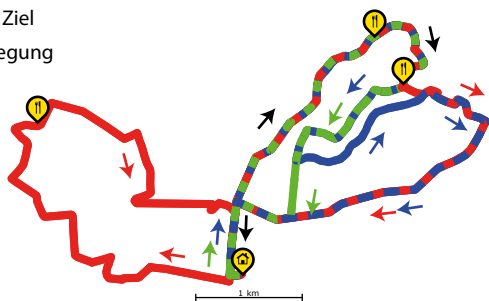
Die Ortschaft Dorste mit seinen rund 1.300 Einwohnern gehört zur Stadt Osterode am Harz und ist idyllisch im grünen Söseetal gelegen.

In Dorste herrscht ein reges Vereinsleben, das u.a. Chöre, Schießvereine, einen Kaninchenzuchtverein, einen Heimat- und Geschichtsverein, die Freiwillige Feuerwehr mit Feuerwehrmusikzug und den Turn- und Sportclub Dorste umfasst. Auch eine kleine Brauerei wird hier betrieben. Im Kirchturm der St.-Cyriaci-Kirche befindet sich die Gruft der adeligen Familie Hedemann, die über mehrere Jahrhunderte im Söseetal beheimatet war. Die schöne Landschaft rund um Dorste lädt seit jeher zum Wandern ein. Vom Söseberg aus bietet sich ein toller Blick über das Harzvorland bis zum Brocken und bis hinein ins Eichsfeld. Zu Dorste zählt auch der Lichtenstein, auf dessen Bergkuppe eine große Festung, die Burg Lichtenstein, stand. Mauerreste dieser Burg sowie der Burgwall sind noch immer zu erkennen.

Die nahe gelegene Lichtensteinhöhle erlangte vor wenigen Jahren weltweite Beachtung. Forscher fanden dort eine Grabstätte mit sterblichen Überresten von mehr als 60 Individuen, die in der Bronzezeit lebten. Ein DNA-Abgleich zeigte, dass noch heute in Dorste und anderen Ortschaften Nachfahren, der in der Lichtensteinhöhle bestatteten Personen leben. Rund um Dorste führt der prämierte Karstwanderweg.

Termin:	Sonntag, 5. August 2018
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Neuer Sportplatz Dorste, Roter Born 2
Veranstalter:	Turn- und Sportclub Dorste von 1907 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

-  Start / Ziel
-  Verpflegung



Start- und Zielpunkt für alle drei Strecken ist der Sportplatz in Dorste. Im Verlauf führen sie vorbei an der „Lichtensteinhöhle“ und der Burgruine Lichtenstein. Die Lichtensteinhöhle ist eine der bedeutendsten archäologischen Fundstätten Niedersachsens. Sie gehört zu den herausragenden bronzezeitlichen Fundplätzen Deutschlands.



Die **grüne Strecke (7,3 km, ±189 Höhenmeter)** startet Richtung Naturschutzgebiet Lichtenstein in westlicher Richtung. Nach 1,5 Kilometern geht es rechts eine leichte Steigung empor. Von hier hat man einen wunderbaren Blick in das Sösetal. Weiter geht es in Richtung der Ortschaft Förste. In Kürze erreicht man die erste Getränkestation an der Lichtensteinhöhle. Hier gibt es zusätzlich einen Infopunkt, wo ein Nachfahre der dort gefundenen menschlichen Überreste (ermittelt durch eine DNA-Analyse) Rede und Antwort steht (unterstützt durch das HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle Bad Grund). Von hier geht es weiter zur Burgruine Lichtenstein. Dort befinden sich eine Verpflegungsstation und ein Infopunkt zur Geschichte der Burg Lichtenstein. Nach der Stärkung geht es wieder hinunter in das Sösetal auf den Rückweg zum Sportplatz.

Die **blaue Strecke (11,3 km, ±220 Höhenmeter)** ist bis zum Abstieg in das Sösetal identisch mit der grünen Strecke. Allerdings geht es von dort noch nicht zurück, sondern noch einmal hinauf in den Lichtenstein. Vorbei an einem idyllisch gelegenen Teich und den für das Gipskarstgebiet typischen Erdfällen führt der Weg entlang der Abbruchkante des Gipsabbaugebietes im Lichtenstein. Am Gipswerk, kurz vor der B241, schwenkt der Weg nach rechts und führt entlang des „Bauernbergs“ über den „Roland“ auf den Rückweg zum Sportplatz.

Die **rote Strecke (14,7 km, ±502 Höhenmeter)** startet mit der Überquerung der Kreisstraße 31 in Richtung Söse. Hinter der Sösebrücke geht es direkt hinauf auf den „Söseberg“. Von dort hat man einen tollen Blick ins Sösetal, auf die Harzberge und weiter bis hinein ins Eichsfeld. Diese Ausblicke begleiten die Strecke aus mehreren Blickwinkeln. Vom Söseberg geht es weiter Richtung Marke, vorbei am „Elsestein“ und wieder hinunter ins Sösetal. Nach kurzem Weg kreuzt man die grüne und blaue Strecke und folgt diesen bis zur Burgruine Lichtenstein. Von hier geht es weiter in Richtung Gipsbruch und kreuzt wieder die blaue Strecke, der man bis zum Ziel folgt.

Turn- und Sportclub Dorste von 1907 e. V.

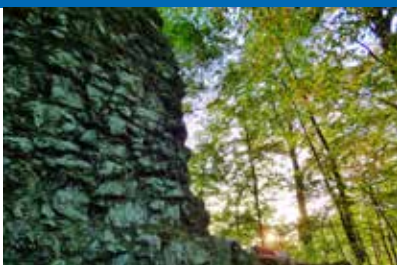
Der Turn- und Sportclub Dorste ist ein Breitensportverein mit rund 650 Mitgliedern und feiert in diesem Jahr sein 111-jähriges Jubiläum. Weitere Abteilungen des Vereins sind u.a. Fußball, Turnen, Tennis, Radsport, Volleyball und Darts.

Ansprechpartner:

Matthias Beushausen

E-Mail: info@tsc-dorste.de

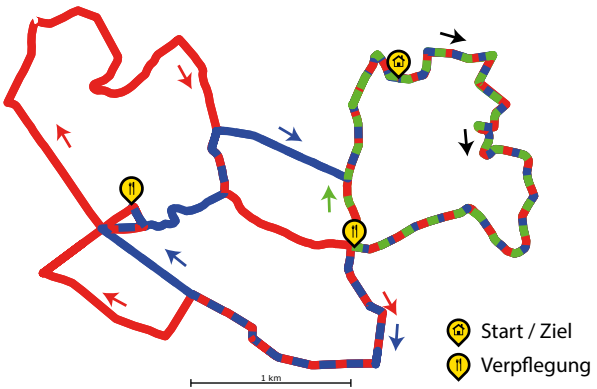
Internet: www.tsc-dorste.de



33. Sudershäuser Wandertag 2018

Sudershäuser ist ein Ortsteil des Fleckens Nörten-Hardenberg im Landkreis Northeim und liegt 6 km östlich des Kernbereichs von Nörten-Hardenberg im schönen „Bevertal“. Der Ort ist auf allen Seiten vom Landschaftsschutzgebiet Westerhöfer Bergland – Langfast umgeben. Sudershäuser hat aktuell 477 Einwohner. Der Ort hat früher aus einem reichen Birkenbestand Reiserbesen hergestellt und in Göttingen und Northeim auf den Märkten verkauft und heißt deshalb auch im Volksmunde „Besenbinderdorf“. Sudershäuser ist immer noch eng mit seinem Wald verbunden, auch das sollen die Birkenblätter im Ortswappen andeuten. Die Dorfgemeinschaft in Sudershäuser pflegt einen engen Zusammenhalt mit vielen Aktivitäten, der stark beeinflusst wird durch eine rege Vereinsarbeit der örtlichen Vereine: Sportverein VSSG inkl. seines Schützenvereins, Freiwillige Feuerwehr, Männergesangsverein, Tennisverein, Förderverein Kirche, Kaninchenzuchtverein und DRK-Ortsverein.

Termin:	Sonntag, 12. August 2018
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Sudershäuser, Leisenröder Straße 15
Veranstalter:	VSSG Sudershäuser e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Alle 3 Strecken starten am Sportplatz in Sudershäuser und gehen kurz nach dem Start in den Nörtener Wald.

Die **grüne Strecke (5,3 km, ±112 Höhenmeter)** führt durch die Sudershäuser Feldmark in den Nörtener Wald. Oberhalb der Vogelsangsmühle führt die Strecke zum ersten Verpflegungspunkt. Anschließend folgt der Anstieg auf den Knippelberg (241,9 Höhenmeter). Zurück in Richtung Sudershäuser geht es über den Kirchweg, welcher durch den Wald direkt in den Ort und über die Straße „Kreikental“ zum Zielpunkt Sportplatz führt.



Die **blaue Strecke (10,3 km, ±174 Höhenmeter)** folgt der „Grünen Strecke“ bis zum 1. Verpflegungspunkt, danach geht es in Richtung Billingshäuser Feldmark weiter. Nachdem die offene Feldmark verlassen wurde, folgt über eine schöne gerade Strecke im Nörtener Wald das Forsthaus (2. Verpflegungspunkt). Nach einer Pause erfolgt der Abstieg zur Bremke-Quelle mit guter Möglichkeit frisches, geprüftes Quellwasser zu genießen. Nachdem der Durst gelöscht ist, folgt eine kurze flache Strecke, um danach über eine leichte Steigung auf der Hellenbergstraße in Richtung Knippelberg auf bis zu 241,9 Höhenmeter anzusteigen. Der Abstieg in Richtung Sudershausen erfolgt gemeinsam mit der „Grünen Strecke“.

Die **rote Strecke (15,0 km, ± 257 Höhenmeter)** führt, wie die beiden anderen Strecken, bis zum 1. Verpflegungspunkt. Zudem folgt man der „Blauen Strecke“ Richtung Forsthaus zum 2. Verpflegungspunkt, allerdings mit einem kleinen Schlenker (grobe Richtung Reyershausen). Vom Forsthaus aus geht es über die Estalstr. bis zum „Steinernen Tisch“, von dort aus weiter auf der Kosmos-Str. an den „Nagelsteinen“ vorbei zur „Kosmos Quelle“, welche eine gute Möglichkeit bietet, frisches, geprüftes Quellwasser zu genießen. Auf der Kosmos Str. geht es weiter, an den Fischteichen vorbei, über einen leichten Anstieg bis zur „Bremke-Quelle“. Gemeinsam mit der blauen Strecke führt der Weg über den „Advokatenstieg“ zurück zum 1. Verpflegungspunkt. Der Abstieg nach Sudershausen erfolgt gemeinsam mit blauer und grüner Strecke.

VSSG Sudershausen e. V.

Die Vereinigte Spiel- und Sportgemeinschaft (VSSG) Sudershausen e.V. (gegründet 1910) kann mit großem Stolz auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Der Sportverein hat aktuell 750 Mitglieder und damit deutlich mehr Mitglieder als Einwohner. Der Sportverein bietet ein reichhaltiges Angebot an sportlichen Aktivitäten, sei es im eigenen Sporthaus, im Hallenbad Nörten-Hardenberg oder in der Sporthalle Nörten-Hardenberg. Besonders bekannt ist der Verein durch ein großes Angebot für Kinder, organisiert durch den Arbeitskreis „Jugend Aktiv“. Für die Aktivitäten unserer Jugendarbeit wurden wir Sieger beim „Vereinswettbewerb 2014“ des Landessportbundes (LSB) Niedersachsen.

Ansprechpartner:

Lars-Kristian Kovdal, Tel.: 01511 / 2421373

E-Mail: vorstand@vssg-sudershausen.com

Internet: www.vssg-sudershausen.com



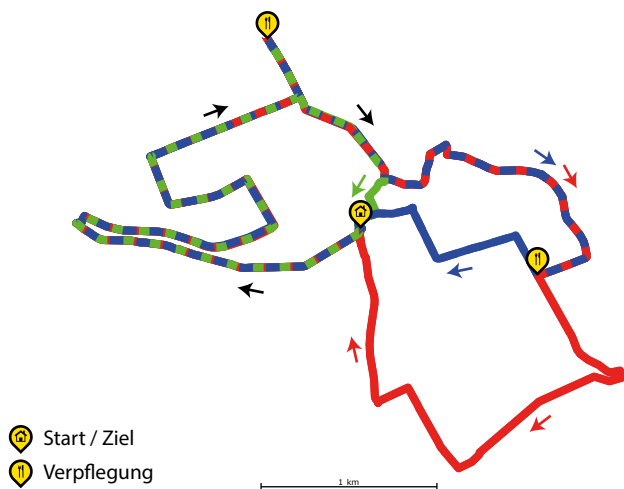
Lebens- und liebenswertes Diemarden

Diemarden liegt 7 km südöstlich von Göttingen im schönen Gartetal. Der Ort gehört zur Gemeinde Gleichen. Hier wohnen ca. 1200 alteingesessene und neuzugezogene Einwohner miteinander. Die Garte schlängelt sich durch den Ort und macht so einen besonderen Zauber aus. Das Wahrzeichen des Ortes, die Diemardener Warte, ist nicht nur sehr weit zu sehen, sondern auch über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Dieser Warteturm ist der letzte voll erhaltene Turm von ehemals elf Warten, die ein mittelalterliches Frühwarnsystem der Stadt Göttingen waren.

Termin:	Sonntag, 16. September 2018
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Diemarden, Reinhäuser Str. 24
Veranstalter:	TSV Germania Diemarden von 1895 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

WALD. SPORT. BEWEGT.

www.waldsportbewegt.de



Die **grüne Strecke (6,7 km, ±177 Höhenmeter)** führt zunächst entlang der Garte in Richtung Leinetal. Auf Höhe der alten Steinbrüche überquert man den Bachlauf und erreicht die ehemalige Gartetalbahntrasse. An diesem Punkt kann man sich über die alte Bahn, die von Göttingen bis Duderstadt fuhr, und über die alten Steinbrüche informieren. Der weitere Weg führt uns auf der Trasse Richtung Ort, danach auf den Diemardenerberg, um den 360 ° Rundblick über 18 Ortschaften im Leinetal zu genießen. Von dort, auf dem Höhenzug, kann man das nächste Zwischenziel, die Diemardener Warte, bereits sehen. Hier bietet der TSV eine Verpflegungspause an.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, die Warte zu besichtigen und den herrlichen Ausblick zu erleben. Nach der Rast geht es bergab auf dem historischen Handelsweg zwischen Göttingen – Heiligenstadt bis zur Ortsmitte zur Michaelis Kirche zu Diemarden (Besichtigungsmöglichkeit wird geboten). Über den Thieplatz mit seinem schönen Lindenbestand führt die grüne Strecke entlang der Garte zurück zum Vereinsheim.

Die **blaue Strecke (9,8 km, ±269 Höhenmeter)** folgt der grünen Strecke bis zum geschichtsträchtigen Thieplatz. Vom Thie wandert man nun einen schönen Fußweg an der Garte entlang zur alten Mühle und erreicht den „Anger“ am östlichen Ortsausgang. Der Weg führt allmählich aus dem Gartetal zum „kleinen Knüll“ hinauf. An einer Weggabelung unterhalb des Waldes, mit schönem Blick über Diemarden, verläuft die blaue Strecke wieder abwärts ins Dorf.

Die **rote Strecke (12,1 km, ±442 Höhenmeter)** verläuft bis zur Wegegabelung unterhalb des Waldes wie die blaue Strecke. Von dieser Wegegabelung führt die rote Strecke aufwärts zum „kleinen Knüll“. Oben angekommen, hat man einen Ausblick ins Bremker- Leine- und Gartetal. Über den Naturpfad geht es bergab in Richtung Reinhausen. Ab hier wendet man sich in Richtung Norden und folgt dem Weg zurück zum Ziel.

TSV Germania Diemarden von 1895 e.V.

Der TSV Germania Diemarden hat ca. 600 Mitglieder und ist damit der größte Verein in der Gemeinde Gleichen. Das Angebot geht von Badminton, Damengymnastik Faust- und Fußball über Kinderturnen und Modern Dance, bis hin zu Step Aerobic und Volleyball.

Ansprechpartner:

Hans-Werner Lüther, Tel.: 0551 / 7905905

E-Mail: BHWJ.Luether@t-online.de

Internet: www.tsv-diemarden.de



Wandern mit andern

Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.
- Fotoaufnahmen, die auf den Strecken getätigt werden, dienen der Öffentlichkeitsarbeit des Kreissportbundes.

Auszeichnungen und Preise

- Die drei teilnehmerstärksten Wandergruppen erhalten nach jeder Wanderung einen Verzehrutschein und eine Urkunde.
- Teilnehmende, die alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in einem Wanderpass dokumentiert haben, können an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.

Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

KreisSportBund Göttingen-Osterode e. V.
Bernd Gellert / Dennis Dörner
Sandweg 5, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 50469053

E-Mail: dennis.doerner@ksb-goettingen-osterode.de



Layout:

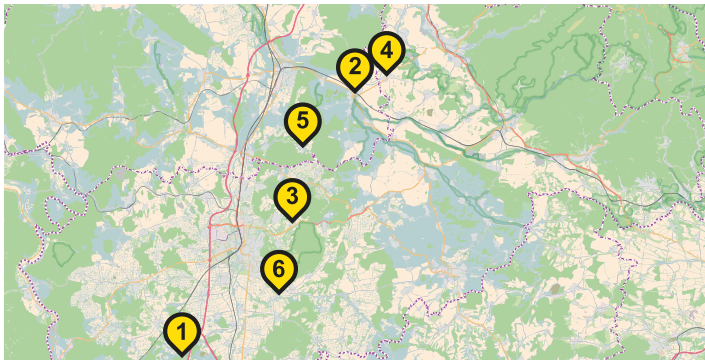
Jens Kunze, Kunze Software & Design

www.kunze.co

Druckauflage:

10.000





Unsere Wanderungen im Überblick

- | | | |
|----------|------------------|-----------------------------|
| 1 | Zeltlager Stolle | Sonntag, 29. April 2018 |
| 2 | Berka | Sonntag, 13. Mai 2018 |
| 3 | Roringen | Sonntag, 17. Juni 2018 |
| 4 | Dorste | Sonntag, 5. August 2018 |
| 5 | Sudershausen | Sonntag, 12. August 2018 |
| 6 | Diemarden | Sonntag, 16. September 2018 |



AOK
Die Gesundheitskasse.

Jetzt
zur AOK
wechseln!

Damit aus Schmunzeln Lächeln wird.

Mit einer professionellen Zahnreinigung können Sie dazu beitragen, Ihre Zahngesundheit zu erhalten. Und damit Ihr Lächeln möglichst lange anhält, beteiligen wir uns an den Kosten* für zwei professionelle Zahnreinigungen im Jahr.

* Wir erstatten die Kosten zu 80 Prozent, bis zu 500 Euro (statt 250 Euro) im Jahr 2018, für alle Mehrleistungen zusammen. Gilt für Versicherte, die vom 1. Januar bis 31. Mai 2018 mindestens 1 Tag bei der AOK Niedersachsen versichert sind (Antrag auf Mitgliedschaft ist für Neukunden bis zum 28. Februar 2018 erforderlich).

[sofort.aok.de](https://www.sofort.aok.de)

Partnerschaft

Mitmenschen - Miteinander - Mitte



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind fair! Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Ob Kunde oder Mitarbeiter: Vertrauen ist die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Zusammen geht mehr. **Gehen Sie mit!**

Volksbank Mitte eG

Eichsfeld · Northeim · Rosdorf



volksbank-mitte.de